



Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

BEKANNTMACHUNG

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, den 10.11.2021, 18:30 Uhr
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

1. Erwerb der Immobilie „Sandweg 1“ (VL-253/2021)
2. Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“, Marktplatz 15 (VL-150/2017 38. Ergänzung)
Hier: Sachstandsbericht
3. Erweiterung Kita Caßdorf (VL-223/2019 35. Ergänzung)
hier: Sachstandsbericht
4. Kindertagesstätten Homberg; (SB-48/2020 3. Ergänzung)
hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation
5. SUMMER OF PIONEERS (VL-142/2021 3. Ergänzung)
hier: Sachstand zum KiTa-Ernährungsprojekt in der Waldkita am Burgberg
6. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf
hier: Sachstandsbericht
7. Aufwertung Freibad „Erleborn“ (VL-198/2018 10. Ergänzung)
8. Verkehrssituation Elisabethweg / Ludwig-Mohr-Straße (VL-195/2020 2. Ergänzung)
9. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2021 anstehenden Tagesordnung
10. Verschiedenes

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 01.11.2021

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende



Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

BEKANNTMACHUNG

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, den 10.11.2021, 18:30 Uhr
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

2. Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (VL-28/2020 (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit 4. Ergänzung) angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark
hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“
- 7.1 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege (SB-1/2021 zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf 6. Ergänzung)
hier: Sachstandsbericht

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 05.11.2021

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende



Homberg (Efze), den 11.11.2021

4. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, 10.11.2021, 18:35 Uhr bis 20:03 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Gert Freund
Ausschussmitglied Heidelinde Koch
Ausschussmitglied Sabrina Müller
Ausschussmitglied Christina Schade
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich
Ausschussmitglied Normann Wachter
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Thomas Höse

Vom Magistrat:

Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadträtin Ulrike Otto

Gäste:

Frau Julia Walker, Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG
Herr Michael Herz, Fördergebietsmanagement „Wachstum u. nachhaltige
Erneuerung“

Aus den Kitas: Frau Elke Wecke, Frau Julia Raile-Sechtling, Frau Anna-Lena Kuhn

Von der Stadtjugendpflege: Herr Jan Schomann

Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelman-Rauthe, eröffnet um 18:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Walker von der Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG, Herrn Herz vom Fördergebietsmanagement „Wachstum u. nachhaltige Erneuerung“ und alle anderen weiteren Gäste.

Sie gratuliert zunächst Ausschussmitglied Gert Freund im Namen des Ausschusses zu seinem heutigen Geburtstag.

Anschließend stellt sie fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und dass 9 Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

1. Erwerb der Immobilie „Sandweg 1“

VL-253/2021

Frau Edelman-Rauthe verweist auf die Sitzungsunterlagen und erläutert, dass die Immobilie gut als Ersatz mit Erweiterung für die KiTa Holzhäuser Feld geeignet sei und diese zwischenzeitlich durch die Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG genutzt werden könnte.

Um das Konzept der Schule zu erläutern, übergibt sie das Wort an Frau Julia Walker, eine der Geschäftsführerinnen der Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG.

Frau Walker informiert anhand eines Projektplakats den Planungsstand der Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG, mit der sie seit ca. 1,5 Jahren befasst sei (siehe Anlage zum Protokoll).

Hierbei erläutert sie die Situation der Finanzierung in einem Volumen von 900 Tsd. bis 1,1 Mio. Euro, welche zunächst für den Zeitraum von 3 Jahren als Zwischenfinanzierung, primär durch Kredite, aufgebracht werden müsse. Danach habe man Anspruch auf staatliche Förderung, auch rückwirkend (50%). Frau Walker führt aus, dass für die Bewilligung der Finanzierung ein Gebäude eine große Gewichtung habe. Man wolle im Sommer 2022 mit der Schule starten. Die Nachfragen aus dem gesamten Schwalm-Eder-Kreis seien sehr groß.

Frau Walker gibt Einblicke in die konzeptionelle Ausrichtung der geplanten Schule und zum Genehmigungsverfahren und bietet in diesem Zusammenhang an, dass Ausschussmitglieder auf Wunsch Einblick in die umfangreiche Konzeption nehmen könnten.

Zur Sache sprechen:

Herr Wachter, Frau Schade, Frau Ziepprecht, Herr Dr. Wassmann und Herr Ulrich

Zum weiteren Verfahren führt Frau Edelman-Rauthe aus, dass zunächst der Ausschuss einen Beschluss zum Erwerb der Immobilie „Sandweg 1“ fassen müsse; der Magistrat, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss für Bau-, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung werden sich ebenfalls mit dem Erwerb der Immobilie befassen. Abschließend werde die Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2021 ihren Beschluss fassen oder auch nicht.

Da der Ausschuss keinen Beschluss über den Kaufpreis treffen kann, schlägt Frau Edelmann-Rauthe vor, einen grundsätzlichen Beschluss zum Erwerb der Immobilie zu fassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Immobilie „Sandweg 1“ von dem Evangelischen Kirchenkreis Schwalm-Eder zu erwerben und einen entsprechenden notariellen Kaufvertrag abzuschließen. Auf die nachträgliche Genehmigung des notariellen Vertrages wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

2. **Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“**

**VL-28/2020
4. Ergänzung**

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass dieser Tagesordnungspunkt, losgelöst aus Tagesordnungspunkt 10, als Tagesordnungspunkt 2 in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend. Es gibt keinen Widerspruch.

Um den Entwurf zu erläutern, übergibt sie das Wort an Herrn Michael Herz vom Fördergebietsmanagement „Wachstum u. nachhaltige Erneuerung“.

Herr Herz erläutert anhand einer, in vier Themengebiete gegliederten, Power-Point-Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) den Planungsstand und den Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ als wichtigen Teil des ISEKs und beantwortet dazu Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Sache sprechen: Herr Freund, Frau Otto, Frau Schade, Herr Schomann und Herr Schmitt zur web-basierten Jugendbeteiligung, sowie Frau Edelmann-Rauthe.

Beschluss:

Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

3. **Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur
„M15/CO-OP“, Marktplatz 15** **VL-150/2017**
Hier: Sachstandsbericht **38. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe verweist auf die Sitzungsunterlagen und Frau Otto ergänzt, dass sich der Zeitplan erneut verschoben habe. Man rechne aktuell mit einer Fertigstellung im April/Mai 2022, ggf. auch erst im Sommer 2022. Weiterhin merkt sie an, dass aufgrund der aktuellen Preissteigerung im Baugewerbe mit steigenden Kosten zu rechnen sei.

4. **Erweiterung Kita Caßdorf** **VL-223/2019**
hier: Sachstandsbericht **35. Ergänzung**

Die Ausschussvorsitzende bittet um Wortmeldungen zum vorliegenden Sachstandsbericht und den Ausführungen des Planungsbüros Hess.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortbeiträge.

5. **Kindertagesstätten Homberg;** **SB-48/2020**
hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation **3. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe führt aus, dass mit den Sitzungsunterlagen auch hierzu ein Sachstandsbericht vorgelegt wurde.

Frau Otto ergänzt, dass die Kindergärten die Bring- und Abholsituation aktuell unterschiedlich handhaben. Weiterhin seien in der KiTa Osterbach 2 Gruppen in Quarantäne gewesen. Ihren Informationen zu Folge seien alle Erzieherinnen geimpft. Die Kinder würden nicht in den Einrichtungen getestet, den Eltern werden gebeten, ihre Kinder zu Hause zu testen.

Zur Sache sprechen außerdem:

Frau Koch, Frau Ziepprecht, Frau Schade, Frau Kuhn

6. **SUMMER OF PIONEERS** **VL-142/2021**
hier: Sachstand zum KiTa-Ernährungsprojekt in der Waldkita am **3. Ergänzung**
Burgberg

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass dem Magistrat bis Ende November 2021 ein Konzept zur möglichen Weiterführung des Projektes vorgelegt werden soll.

Frau Otto erläutert, dass noch nicht klar sei, wie viel eine Mahlzeit in der Mittagsverpflegung pro Kind kosten werde. Die Kostenerhöhung würde sich aber im Rahmen halten, es stünden aktuell 0,20 EUR Mehrkosten im Raum.

Zur Sache sprechen außerdem:

Herr Wachter, Frau Otto und Herr Freund.

7. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf

hier: Sachstandsbericht

7.1 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf

hier: Sachstandsbericht

**SB-1/2021
6. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe verweist auf den vorliegenden Sachstandsbericht. Herr Schmitt ergänzt, dass hier auch die Maßnahmen und Aktionen beschrieben seien, die man im Rahmen der Erprobungs- und Vorbereitungsphase umgesetzt habe.

Zur Sache spricht: Frau Otto.

8. Aufwertung Freibad „Erleborn“

**VL-198/2018
10. Ergänzung**

Die Ausschussvorsitzende erläutert den Sachstandsbericht und bittet die Ausschussmitglieder diesen als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen. Weiterhin verweist sie auf eine zusätzliche Anfrage der FWG-Fraktion für die Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2021.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

9. Verkehrssituation Elisabethweg / Ludwig-Mohr-Straße

**VL-195/2020
2. Ergänzung**

Zum vorliegenden Sachstandsbericht führt Frau Edelmann-Rauthe aus, dass ein Schild bereits, wenn auch ihrer Meinung nach nicht ideal, angebracht worden sei.

10. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2021 anstehenden Tagesordnung

Weitere Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2021 anstehenden Tagesordnung werden in dieser Ausschusssitzung nicht vorbereitet

11. Verschiedenes

Frau Otto spricht zur Integrationskommission, die sich in der vergangenen Woche konstituiert hat; Vorsitzender ist Bürgermeister Dr. Ritz. Ein nächstes Treffen der Kommission ist für Dezember 2021 geplant; eine gemeinsame Sitzung der Kommission und des Ausschusses KJSI für Anfang 2022.

Frau Edelmann-Rauthe ergänzt, dass Homberg (Efze) nun die erste Kommune im Schwalm-Eder-Kreis sei, die eine Integrationskommission umsetzen konnte.

Zur Sache spricht außerdem: Herr Dr. Wassmann.

Die Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder erneut, Vorschläge und Ideen bzgl. des Antrages der SPD-Fraktion „Initiative kinderfreundliches Homberg“ an sie zu senden, damit in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses darüber beraten werden könne.

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-253/2021

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021
Magistrat	11.11.2021
HAFI	16.11.2021
Stadtverordnetenversammlung	18.11.2021

Erwerb der Immobilie „Sandweg 1“

a) Erläuterung:

Der Evangelische Kirchenkreis Schwalm-Eder wird voraussichtlich im Januar 2022 in den neuen Standort in der Freiheit umziehen und die Räumlichkeiten im Gebäude „Sandweg 1“ komplett räumen. Der Evangelische Kirchenkreis hat der Kreisstadt Homberg (Efze) die gesamte Liegenschaft zum Kaufpreis von 450.000,00 € angeboten. Es handelt sich um die Grundstücke Gemarkung Homberg, Flur 18, Flurstücke 32/14, 32/15, 32/16, 32/17 und 32/18 in einer Gesamtgröße von 4967 qm (siehe Lageplan u. Luftbild, Anlagen 1 + 2). Herr Bürgermeister Dr. Ritz hat in der Stadtverordnetensitzung vom 07.10.2021 hierzu bereits informiert.

Die Immobilie besteht aus einem Verwaltungsgebäude mit Anbau, einer Doppelgarage sowie Außenanlagen und Parkbereichen (siehe Anlage Nr. 3 / Fotos Nr.: 1 - 8).

Das Gebäude wurde vom Voreigentümer in 2008/2009 renoviert, so dass das Evgl. Kirchenkreisamt zunächst den Bürotrakt anmieten konnte. In 2019 hat der Evgl. Kirchenkreis die komplette Immobilie erworben und bis heute selbst in großen Teilen als Kirchenkreisamt genutzt.

Während der Nutzungszeit hat das Evgl. Kirchenkreisamt die üblichen Schönheitsreparaturen und Unterhaltungsarbeiten vorgenommen. Daher könnten diese Räumlichkeiten ohne größeren Instandsetzungsaufwand genutzt werden. (Ansichten und Grundrisse sh. Anlage Nr. 4)

Im I. OG hat das Evgl. Kirchenkreisamt lediglich einige Räumlichkeiten in Anspruch genommen, da ein Teilbereich dieser Etage bis heute noch nicht fertig ausgebaut ist.

Der Anbau, welcher direkt an der Zufahrt zum Parkplatz gelegen ist, wurde nicht genutzt, hier sind noch Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Da die Kindertagesstätte Holzhäuser Feld einen erheblichen Instandsetzungsbedarf aufweist und der Standort zur Versorgung der Wohngebiete Holzhäuser Feld und Bahnhofsgebiet aufgrund der städtebaulichen Entwicklung grundsätzlich nicht mehr optimal erscheint, wäre dieses Gebäude durch seine exponierte Lage als Ersatz für die KiTa Holzhäuser Feld prädestiniert. Mit einer Nutzung als KiTa könnte auch der steigende Bedarf an Kindergartenplätzen abgedeckt werden.

Eine Grafik / Tabelle, aus der die Lage und Größe der beiden Wohngebiete ersichtlich ist einschl. der derzeitigen Einwohnerzahlen, ist als Anlagen Nr. 5 + 6 beigefügt.

Um einen Leerstand bis zur tatsächlichen Nutzung zu überbrücken, ist es denkbar, die Räumlichkeiten temporär an die Montessori-Schule zu vermieten. Das Konzept der Schule ist aus der Anlage Nr. 7 zu entnehmen.

Das Gutachten wird im Downloadbereich des Ratsinformationssystems zur Verfügung gestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	

d) Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Immobilie „Sandweg 1“ von dem Evangelischen Kirchen Schwalm-Eder zum Gesamtkaufpreis von 450.000,00 € zu erwerben und einen entsprechenden notariellen Kaufvertrag abzuschließen. Auf die nachträgliche Genehmigung des notariellen Vertrages wird verzichtet.

Anlage(n):

1. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 1 Lageplan
2. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 2 - Luftbild
3. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 3 - Fotos
4. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 4 - Grundrisse
5. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 5 - Grafik
6. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 6 - EWO
7. 211029 - Vorlage städt. Gremien - Anlage Nr. 7 - Proj. Montessori

ANLAGE NR. 2



ANLAGE NR.3

Skizze mit Übersicht der Fotostandpunkte:

① = Bild 1	② = Bild 2	③ = Bild 3	④ = Bild 4
⑤ = Bild 5	⑥ = Bild 6	⑦ = Bild 7	⑧ = Bild 8



Homberg Bild 1



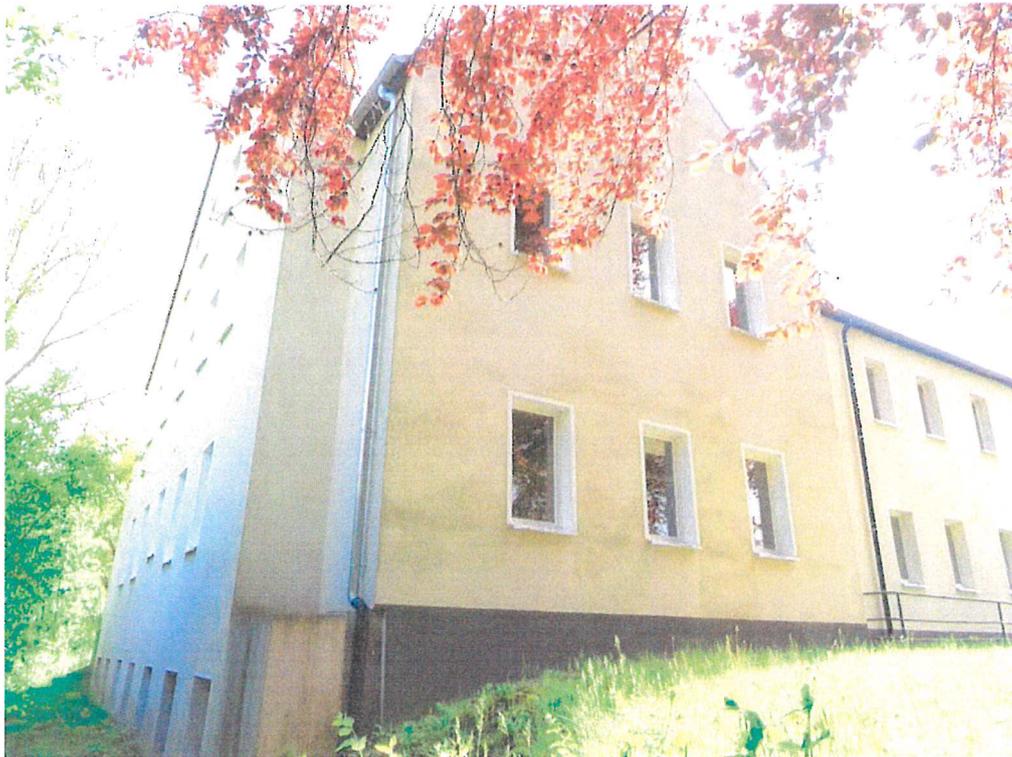
Homberg Bild 2



Homberg Bild 3



Homberg Bild 4



Homberg Bild 5



Homberg Bild 6



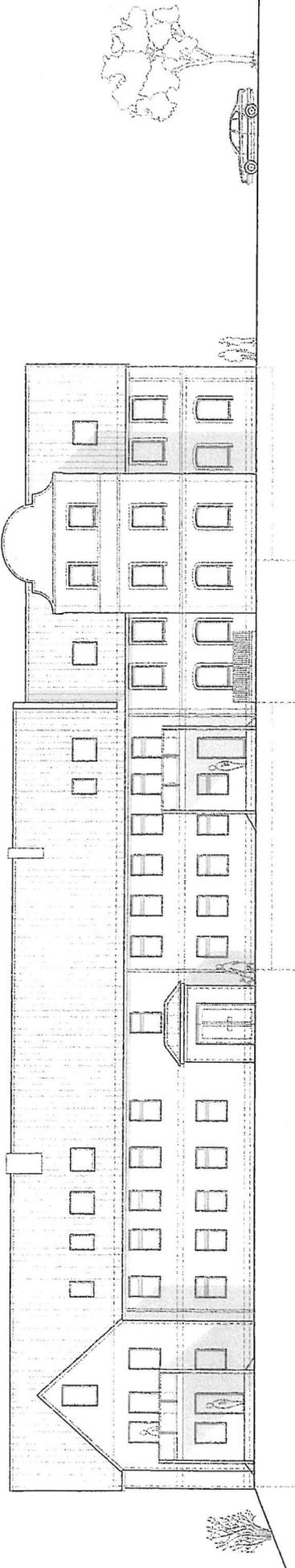
Homberg Bild 7



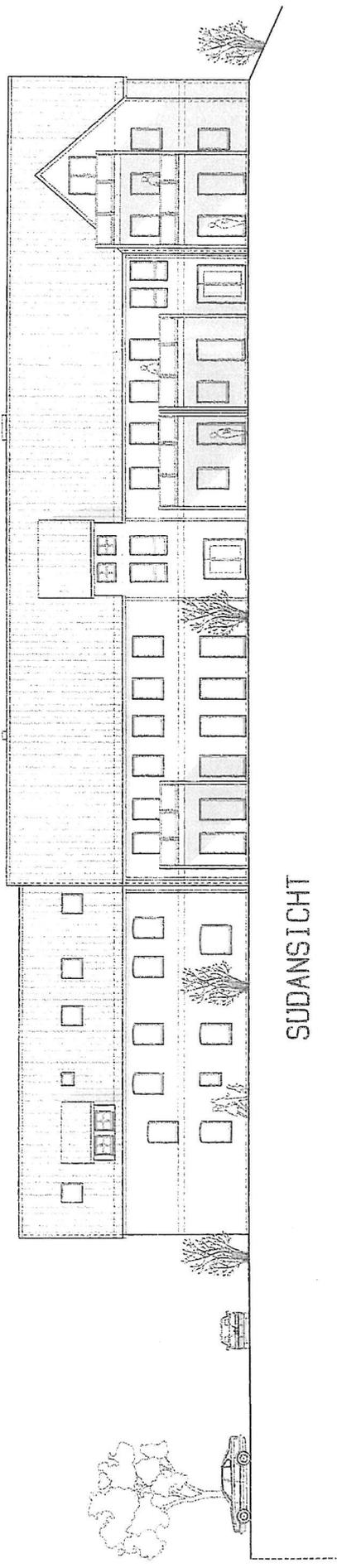
Homberg Bild 8



ANLAGE NR. 4



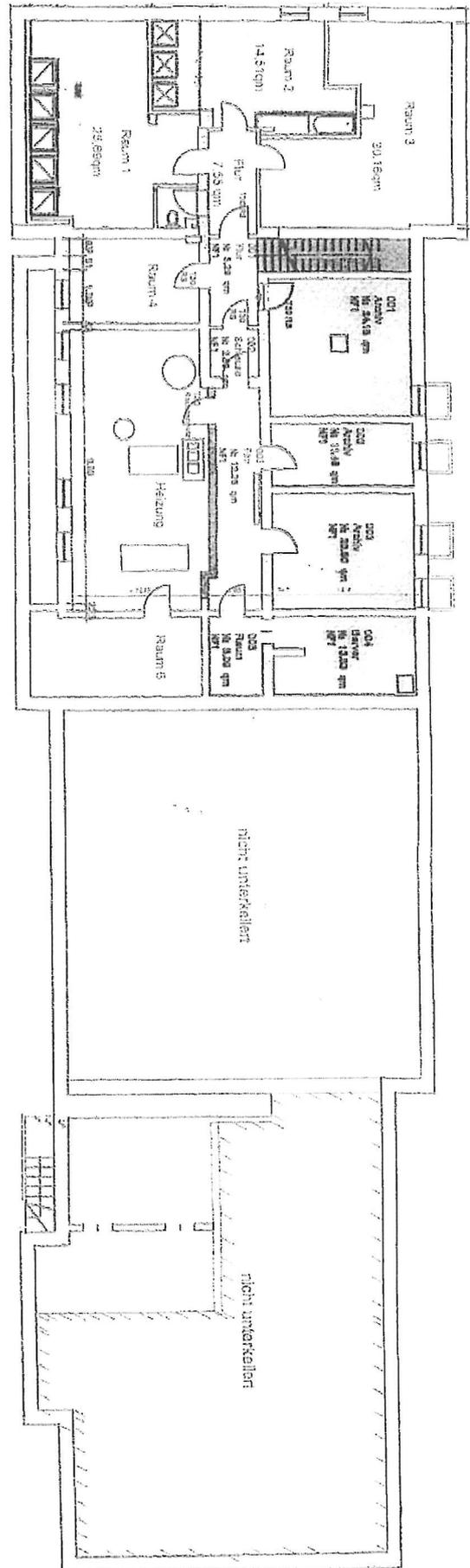
NORDANSICHT



SUDANSICHT

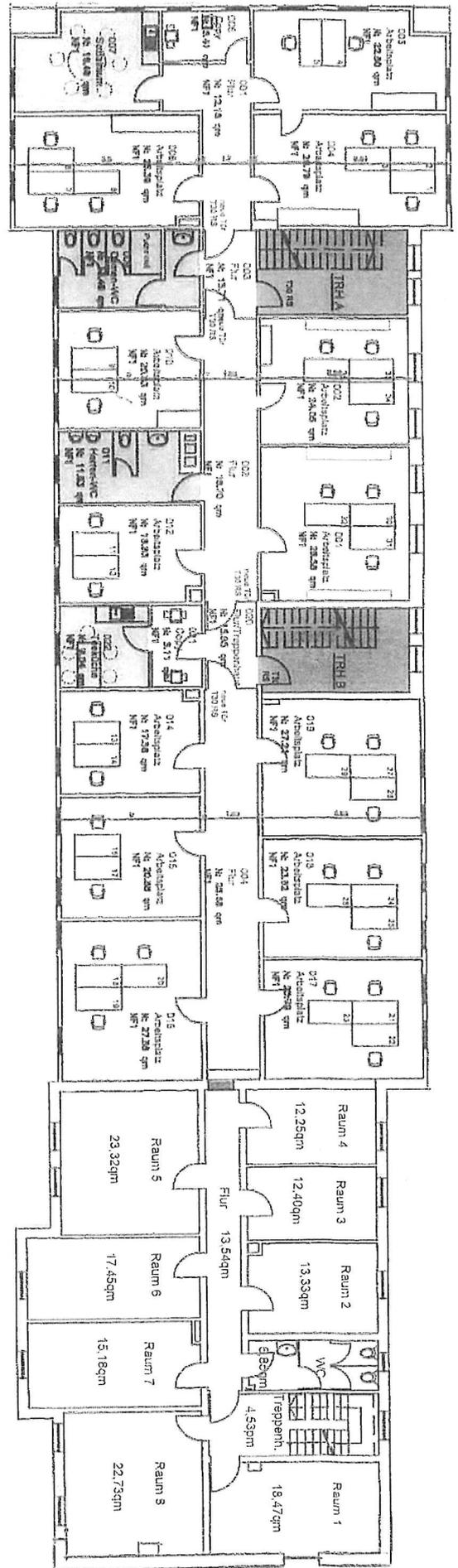
Grundrisssskizze in Homberg

Kellergeschoss



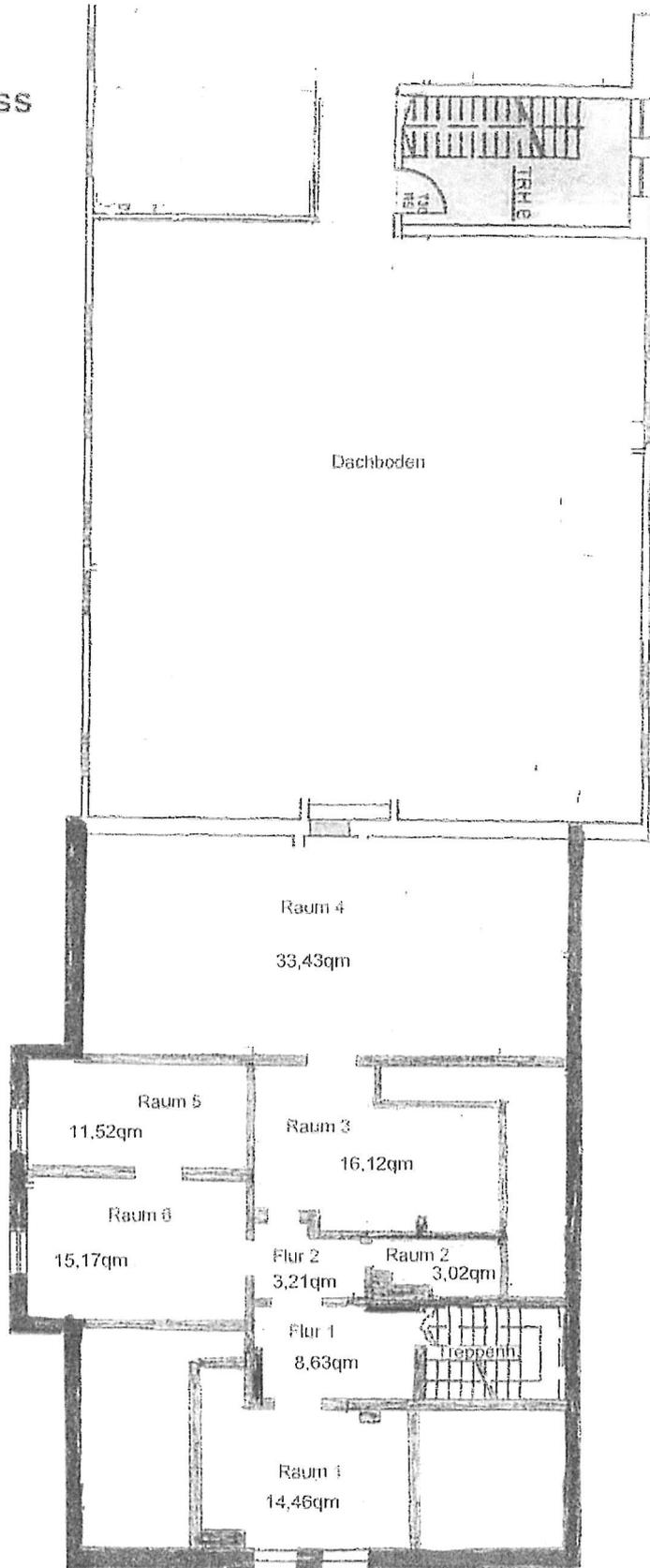
Grundrisssskizze in Homberg

Obergeschoss

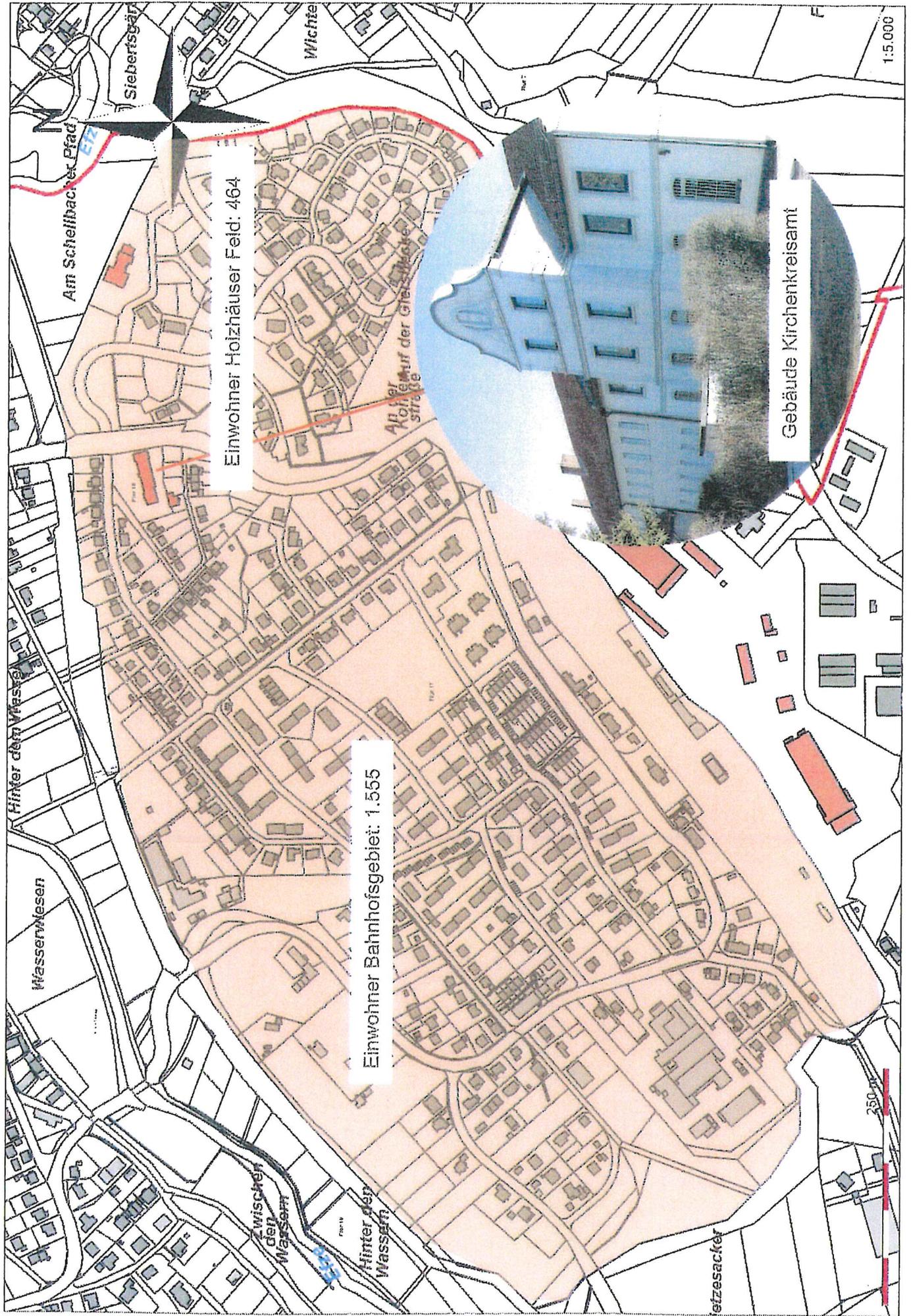


Grundrisssskizze in Homberg

Dachgeschoss



ANLAGE NR. 5



ANLAGE NR. 6

Territoriale Gliederung	Straßenname	M gesamt	W gesamt	OA gesamt	D gesamt	EW gesamt
Bahnhofsgebiet	Ahornweg	12	10	0	0	22
Bahnhofsgebiet	Akazienweg	9	10	0	0	19
Bahnhofsgebiet	Auf dem Buschberg	9	7	0	0	16
Bahnhofsgebiet	Bahnhofstr	114	113	0	0	227
Bahnhofsgebiet	Birkenweg	119	111	0	0	230
Bahnhofsgebiet	Buchenweg	126	128	0	0	254
Bahnhofsgebiet	Dörnbergweg	6	9	0	0	15
Bahnhofsgebiet	Eichenweg	57	51	0	0	108
Bahnhofsgebiet	Hans-Böckler-Str	21	19	0	0	40
Bahnhofsgebiet	Heideweg	22	19	0	0	41
Bahnhofsgebiet	Herzbergstr	34	33	0	0	67
Bahnhofsgebiet	Industriestr	8	7	0	0	15
Bahnhofsgebiet	Lichteweg	17	18	0	0	35
Bahnhofsgebiet	Lindenweg	33	42	0	0	75
Bahnhofsgebiet	Sandweg	9	6	0	0	15
Bahnhofsgebiet	Tannenweg	115	128	0	0	243
Bahnhofsgebiet	Ulmenstr	48	49	0	0	97
Bahnhofsgebiet	Ziegeleiweg	15	21	0	0	36
Holzhäuser Feld	Bridgwater Allee	34	29	0	0	63
Holzhäuser Feld	Dresdener Allee	56	65	0	0	121
Holzhäuser Feld	Düsseldorfer Str	9	11	0	0	20
Holzhäuser Feld	Eisenacher Str	12	9	0	0	21
Holzhäuser Feld	Kieler Str	13	8	0	0	21
Holzhäuser Feld	Magdeburger Str	35	27	0	0	62
Holzhäuser Feld	Potsdamer Str	3	1	0	0	4
Holzhäuser Feld	Schwenkenweg	4	4	0	0	8
Holzhäuser Feld	Stoliner Str	28	27	0	0	55
Holzhäuser Feld	Wiesbadener Ring	46	43	0	0	89
Zusammenfassung aller Gebiete	Gesamt	1014	1005	0	0	2019

Projektskizze - Stand Oktober 2021

Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG

Geschäftsführung: Julia Walker und Gudrun Elfenthal
Westheimer Str. 9, 34576 Homberg (Efze)
info@Montessori-Homberg-Efze.de
01523 8707564

„Es ist die wichtigste Kunst des Lehrers, die Freude am Schaffen und am Erkennen zu wecken.“ Albert Einstein

Inhalt

Unser Konzept im Überblick
Exemplarischer Wochenplan
Wichtige Punkte
Unsere Meilensteine
Weitere Informationen

Unser Konzept im Überblick

Zum Schuljahr 2022 planen wir den Schulbetrieb an der Montessori-Schule Homberg (Efze) aufzunehmen.

Zu Beginn ergeben sich zwei Lerngruppen (Jahrgang 1 – 3 und Jahrgang 4 – 5). In den darauf folgenden Jahren wächst die Schule sukzessiv und es ergeben sich schließlich drei Lerngruppen (Jahrgang 1 – 3, 4 – 6 und 7 – 10).

Da unsere gewählte Schulform einer Grund- und integrierten Gesamtschule entspricht, ist das Erlangen des Haupt- und Realschulabschlusses möglich, sowie ein Wechsel in die gymnasiale Oberstufe.

Eine Gruppenstärke von ca. 25 Schüler:innen wird von 2 Lernbegleiter:innen begleitet. Um diesen Betreuungsschlüssel langfristig zu gewährleisten, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen pro Jahrgang/Gruppe anbieten. Ein persönlicher Bezug zu unseren Schüler:innen ist uns nach dem Prinzip des Family grouping wichtig.

Bei Auslastung der Montessori-Schule Homberg (Efze) ist eine Anzahl von ca. 80 Schüler:innen angedacht.

Unser Schulkonzept ergänzt die Schullandschaft in Homberg (Efze) und bietet eine Alternative in unserer ländlichen Region. Hierbei ist es unser Ziel Nachhaltigkeit und Digitalisierung im ländlichen Raum effizient zu verknüpfen. Ein besonderes pädagogisches Interesse besteht nicht nur im Sinne von **jahrgangsübergreifendem, projektorientierten und handlungsorientierten Unterricht gestützt von einer Lernprozessanalyse** (unterstützt von einem Lernmanagementsystem).

Zudem ist auch **Selbstwirksamkeit** ein zentraler Ansatz unseres Konzeptes. Es besteht zunächst darin, Schüler:innen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch den Erwerb von Selbstversorgerfähigkeiten wie z.B. das Anpflanzen von Gemüse, Mahlzeiten zubereiten etc., fächerübergreifend zu vermitteln. Ausgehend von diesen Erfahrungen soll das Selbstwirksamkeitskonzept in allen Altersstufen eingesetzt werden. Besonders bei Arbeitslehre als Schlüsselfach und für die Berufsorientierung sollen die Schüler:innen eine Grundlage von Selbstwirksamkeit erwerben, die sie für die Zukunft stärkt.

„Wo stehe ich? Wo will ich hin? Was muss ich dafür tun? Lebenslanges Lernen, kontinuierliche Entwicklung, Rotation, Fluktuation und mehr Verantwortung für die eigene Beschäftigungsfähigkeit – all das wird noch stärker Alltag werden bei uns.“
(FAZ online, 20.03.19)

Geknüpft an die geltenden Bildungsstandards vermitteln wir die entsprechenden Kernkompetenzen im Rahmen des Schulalltags. Außerdem ist es unser Anliegen **Ressourcen zu nutzen** und mit Hilfe von **außerschulischen Kooperationspartnern** authentische Lernumgebungen zu schaffen. Im Zuge dessen werden digitale Medien und

Techniken eingebunden, um den Lernprozess der Schüler:innen zeitgemäß und optimal zu unterstützen.

Des Weiteren werden wir ab dem ersten Schuljahr Englischunterricht (nach Helen Doron) erteilen und mit den Inhalten der Bildungsstandards koppeln.

Für die Umsetzung unseres Konzeptes haben wir für jede Gruppe eine Wochenübersicht erstellt (siehe Tabelle 1).

Exemplarischer Wochenplan

Wochenplan der Gruppe 1 (Jahrgang 1-3) gestaltet sich wie folgt:

Phase	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:30 – 8:30	Offener Anfang	Offener Anfang		Offener Anfang	
2	8:30 – 9:00	Gemeinsames Frühstück	Gemeinsames Frühstück	PROJEKTTAG Sachunterricht	Gemeinsames Frühstück	PROJEKTTAG Ästhetische
3	9:00 – 12:45 (5 US)	Selbstgesteuertes Lernen	Selbstgesteuertes Lernen	(4 US)	Selbstgesteuertes Lernen	Bildung (Kunst/ Musik)
4	12:45 – 13:30	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen		Gemeinsames Mittagessen	(3-4 US)
5	13:30 – 15:00	AG	Sport (2 US)	AG/ Betreuung nach Bedarf	Sport (1 US)	AG/ Betreuung nach Bedarf

(Tabelle 1)

Wichtige Punkte

- Grund- und integrierte Gesamtschule (Klasse 1 – 10)
- Haupt- und Realschulabschluss sowie Übergang in die gymnasiale Oberstufe möglich
- Englisch von Anfang an
- Jahrgangsübergreifende Schülergruppen
- Projekt- und handlungsorientiertes Lernen
- Selbstgesteuertes Lernen in einer vorbereiteten Lernumgebung
- Mitbestimmungsmöglichkeiten bei Unterrichts- und Projektschwerpunkten
- Keine Zensuren, keine Hausaufgaben
- Ganztagsangebot
- Vielfältige kreative Angebote & Bewegungsangebote
- Kooperationen mit Betrieben und Vereinen aus der Region
- Sinnvolles, effektives Arbeiten mit neuen Medien

Hierbei im Mittelpunkt

- Kulturtechniken (Mathematik und Sprachen) handlungsorientiert anwenden
- Natur verstehen und bewahren
- Selbstversorgerfähigkeiten (Selbstwirksamkeit) erlernen
- Medienkompetenz - digitalen Wandel aktiv gestalten, Risiken erkennen und Chancen nutzen
- Überfachliche Kompetenzen
- Anpassungsfähigkeit durch lebenslanges Lernen
- Kultur erfahren und gestalten
- Dem Einzelnen gerecht werden
- Schule als Gemeinschaft – Demokratie lernen und leben
- Gesundheitserziehung & Gesundheitsförderung

Unsere Meilensteine

- Interessenbekundungen, Anmeldung, Finanzierung

Ab Winter 2020/21

- Konzeptoptimierung und Schulgebäude

Ein gutes Konzept muss gut durchdacht und strukturiert sein. Zu einem guten Schulkonzept gehört auch ein passendes Schulgebäude in dem sich die Schüler:innen wohlfühlen und die Möglichkeit erhalten ihr Potential zu entfalten.

- Einreichen der Genehmigungsunterlagen

Damit Sie sich auf eine hohe Qualität unserer Schule verlassen können, prüfen das staatliche Schulamt und das hessische Kultusministerium unser alternatives Schulkonzept. Durch den Genehmigungsprozess wird sichergestellt, dass das gleichwertige Bildungsziel an unserer geplanten Privatschule (Schule in freier Trägerschaft) erreicht wird.

- Teamerweiterung

Um Ihrem Kind einen spannenden und hochwertigen Unterricht bieten zu können, ist uns ein multiprofessionelles Team wichtig. Wir setzen auf hohe Motivation und Expertise, damit wir dem Schulkonzept der Montessori Grund- und Gesamtschule Homberg (Efze) gerecht werden.

- detaillierte Planungen/Raumausstattung bzw. Lernumgebung einrichten

Unser besonderes pädagogisches Konzept erfordert auch eine besondere Gestaltung der verschiedenen Lernbereiche sowie die Bereitstellung ausgewählter Materialien. Um den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern, machen wir uns an die praktische Umsetzung unseres Raumkonzeptes.

- Eröffnung

Wenn wir den Genehmigungsprozess erfolgreich durchlaufen haben, freuen wir uns auf eine Eröffnung der Montessori Grund- und Gesamtschule Homberg (Efze) im Sommer 2022.

Weitere Informationen

<https://videos.simpleshow.com/S15scewBmg>

<https://montessori-homberg-efze.de/>

Julia Walker
Montessori-Schule Homberg (Efze) gUG
Lehrerin für die Sekundarstufe I

Montessori-Schule
Homberg (Efze) gUG
www.Montessori-Homberg-Efze.de

Aktueller Stand

Genehmigungsantrag 😊

Schülergruppen/ Nachfrage 😊

Netzwerk/ Kooperationen 😊

Personal 😊

Gebäude ?

Finanzierung ?

Sehen Sie sich gerne auch unsere Videos an!



Wir gründen eine Schule – Finanzen
<https://bit.ly/3kDeo7e>



Montessori Schule Homberg (Efze) gUG
<https://bit.ly/3nbnwAkq>

Pläne

Vervollständigen des Antrags

Finanzierung – Kredite,
Growdfunding etc.

Gebäude – Vorbereitung der
Lernumgebung

Übergänge der Kinder
vorbereiten

Finale
Personalentscheidungen und
Verträge

Start: Sommer 2022

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-28/2020 4. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021
Magistrat	11.11.2021
BPUS	15.11.2021
HAFI	16.11.2021
Stadtverordnetenversammlung	18.11.2021

**Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark
hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“**

a) Erläuterung:

Für den Stadtpark „Alter Friedhof“ sind die Planungen in den letzten Monaten weiter fortgeschritten, sodass wir uns aktuell in der Entwurfsplanung befinden. Der Stadtpark soll künftig mit folgenden Schwerpunkten neugestaltet werden:

- Spiel- und Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche
- Familiencafé mit Außenterrasse und Spielgeräten zum Ausleihen

Zwischen dem neuen Wegenetz, das künftig alle wichtigen Wegebeziehungen einbindet und einen barrierefreien Zugang von der Kasseler Straße aus ermöglicht, entstehen neue Nutzungsbereiche für Spiel und Aufenthalt.

Die Kulturfeste sollen auch weiterhin im Stadtpark stattfinden. Die „Festwiese“ soll dafür etwas vergrößert und die Infrastruktur für die Bühne und die Versorgungswagen erneuert werden.

Mit dem Bestand wird behutsam umgegangen. Die historischen Grabanlagen werden zum Teil innerhalb des Stadtparks einen neuen, würdigen Standort erhalten, einige Grabmale werden auf der heutigen Friedhofsanlage der Stadt einen neuen Standort finden.

Am 02.11.2021 wurde der Entwurf durch das zuständige Planungsbüro in der Steuerungsgruppe vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus findet am 06.11.2021 im Stadtpark ein umfangreiches Beteiligungsverfahren zur Entwurfsplanung mit Jung und Alt statt.

Die Ergebnisse aus der Steuerungsgruppe sowie aus dem Beteiligungsverfahren im Stadtpark werden anschließend in den Entwurf eingearbeitet.

Der aktuelle Stand des Entwurfs wird nachgereicht.

Am 10.11.2021 wird der Entwurf im Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales durch das Fördergebietsmanagement vorgestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks wird zur Kenntnis genommen.

PLANUNGSSTAND STADTPARK/ALTER FRIEDHOF

Bund - Länder - Städtebauförderungsprogramm ab 2017

Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung | Fördergebiet in Homberg (Efze)

SITZUNG AUSSCHUSS FÜR KINDER, JUGEND,
SOZIALES UND INTEGRATION AM 10.11.2021

Planungsstand Freiraumplanung, Familiencafé und Umfeld Kirche Christus Epheta



Planungsstände:

Freiraumplanung:
 > Zwischenstand Entwurf

Familiencafé:
 > Vorentwurf

Umfeld Kirche:
 > Abstimmung zu Flächenerwerb
 und Kostenübernahmen

Noch einzuarbeiten:
 > Ergebnisse Bürgerinnenbeteiligung
 > Webbasierte Jugendbeteiligung

Planungsstand Freiraumplanung - Weiterentwicklung



Planungsstand August 2021 - Vorentwurf

Planungsstand Oktober 2021 - Entwurf

Wesentliche Änderungen:

- Optimierung des Wege- und Platzsystems
- Konkretisierung Vegetationskonzept (Gehölze, Stauden, Frühjahrsblüher)

- Vorschlag zum Lichtkonzept
- erste Ideen Spielangebote
- erste Ideen Möblierung
- Einsparpotenziale (Wegebreiten / -oberflächen)

Planungsstand Freiraumplanung - Weiterentwicklung Wegesystem



Planungsstand Freiraumplanung - Vegetations- und Lichtkonzept



Planungsstand Freiraumplanung - erste Ideen Spielangebote und Möblierungskonzept



Spielkonzept „Stand- und Spielbein“

Standbein

- Stelenwald als Wahrzeichen“
- integriert fest installierte Spielgeräte
- Zielgruppe: hauptsächlich Klein- und Schulkinder

Spielbein

- ausleihbare, mobile Spielangebote wie Schachfiguren, Bewegungsspiele gegen Pfand

Möblierungskonzept

- Bänke Eingangsbereiche
- Sitzmauern (Bestandsmauer, am Familiencafé)
- Außenmöblierung Familiencafé

Planungsstand Freiraumplanung - erste Ideen Spielangebote und Möblierungskonzept



Bilder sind aus urheberrechtlichen Gründen nur für den internen Gebrauch bestimmt!



Stelenwald

Kombinationsmöglichkeiten:

- Schaukel, Kleinkindschaukel, Nestschaukel
- Balancierbalken
- Slackline
- Kletternetze
- Karussell
- Tipi
- Sonnenschutz
- Irrgarten
- Rutsche

Sonstige Angebote

- Sandspielbereich
- Murrelbahn (mit Ausleih Kugeln)

Mobiles Spiel

- Wikingerschach
- Schach
- Boule
- Mobiles Sitzen
- Spike-Ball
- Federball

Planungsstand Freiraumplanung



Abstimmungsstände

Denkmalschutz:

> s. aktuelle Planung Familiencafé

Naturschutz

> Ergebnisse Artenschutzgutachten für Mitte November erwartet

Beteiligung

> siehe „Wasserstandsmeldung Beteiligung“

Kosten

ca. 1.400.00€ Baukosten brutto

- Zwischenstand Kostenberechnung!

Planungsstand Freiraumplanung Heckenbepflanzung an der Kasseler Straße



Stand der Diskussion

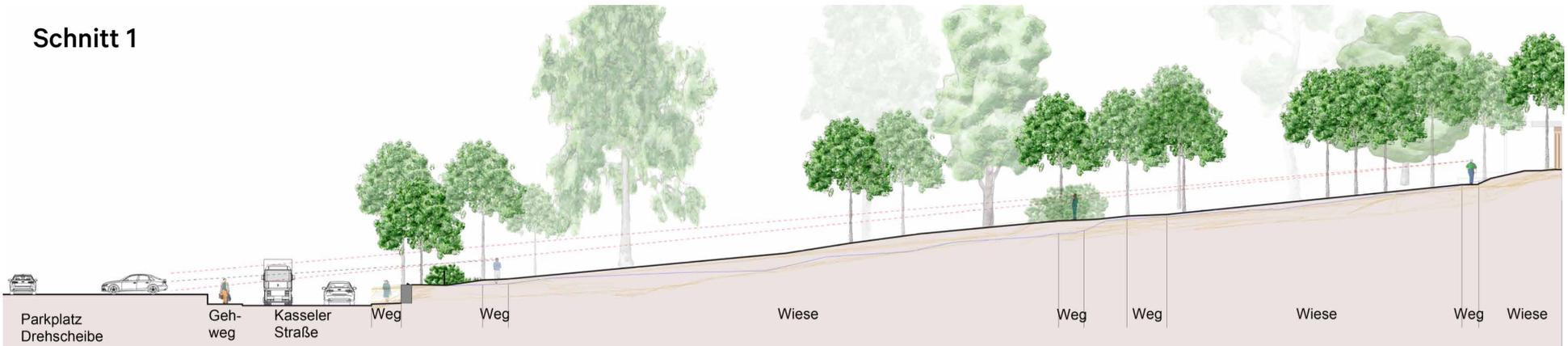
Intention: Hecke soll notwendige Absturzsicherung kaschieren und den fließenden Verkehr der Kasseler Straße ausblenden

Anmerkung Steuergruppe: Blickbeziehungen von Außen in den Park einbeziehen

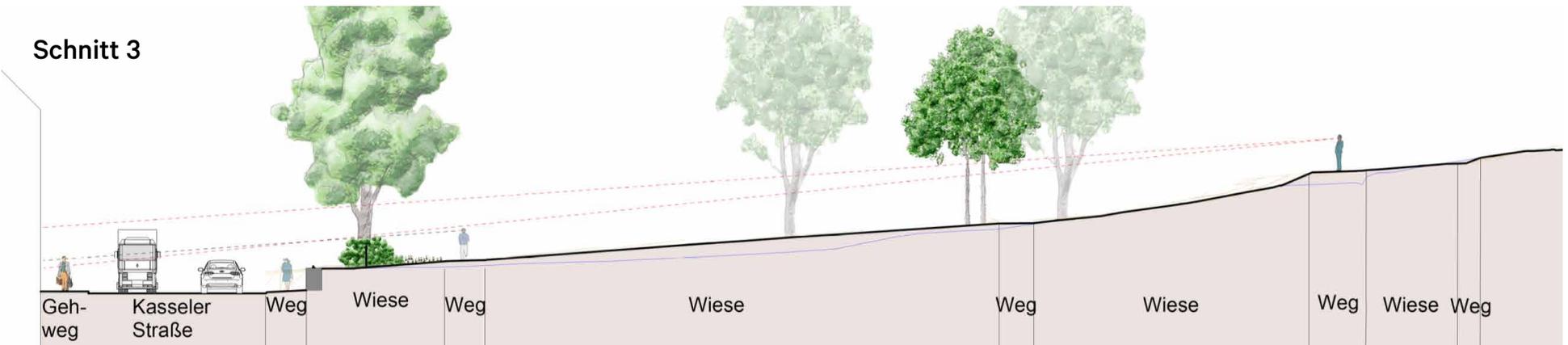
Park soll von Außen sichtbar und einladend sein, Blickbeziehungen in den Park maßgeblich

Soziale Kontrolle im Park muss gewährleistet sein

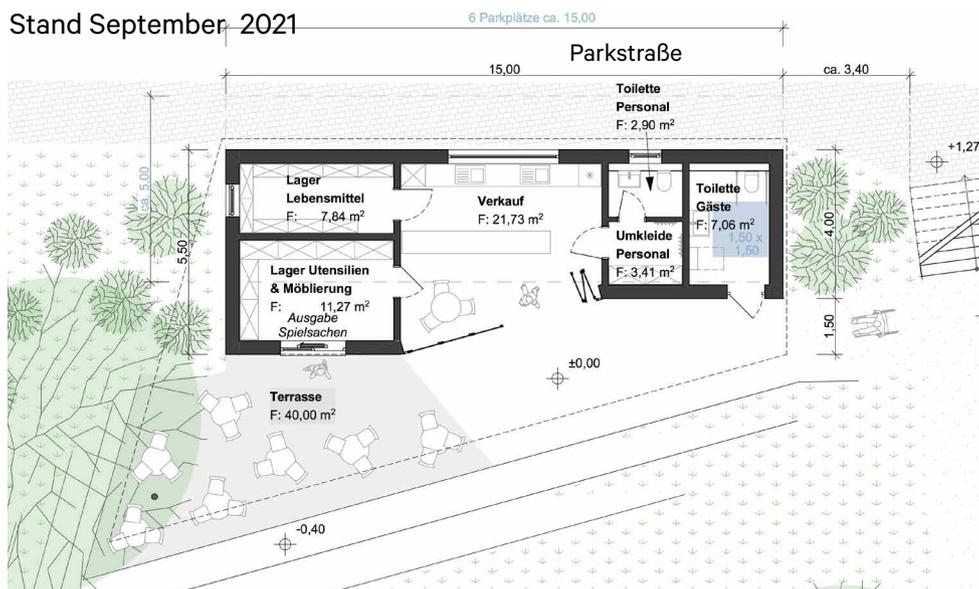
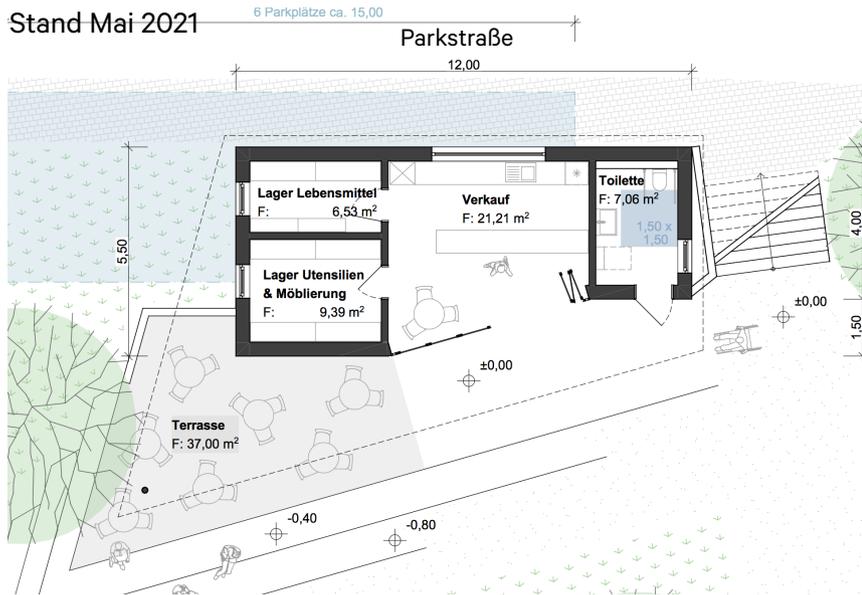
Schnitt 1



Schnitt 3



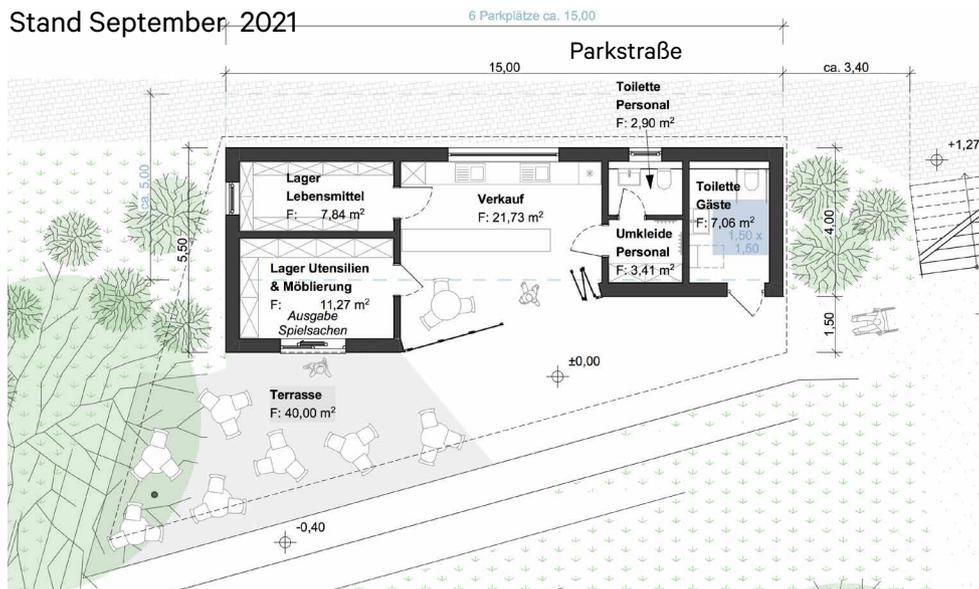
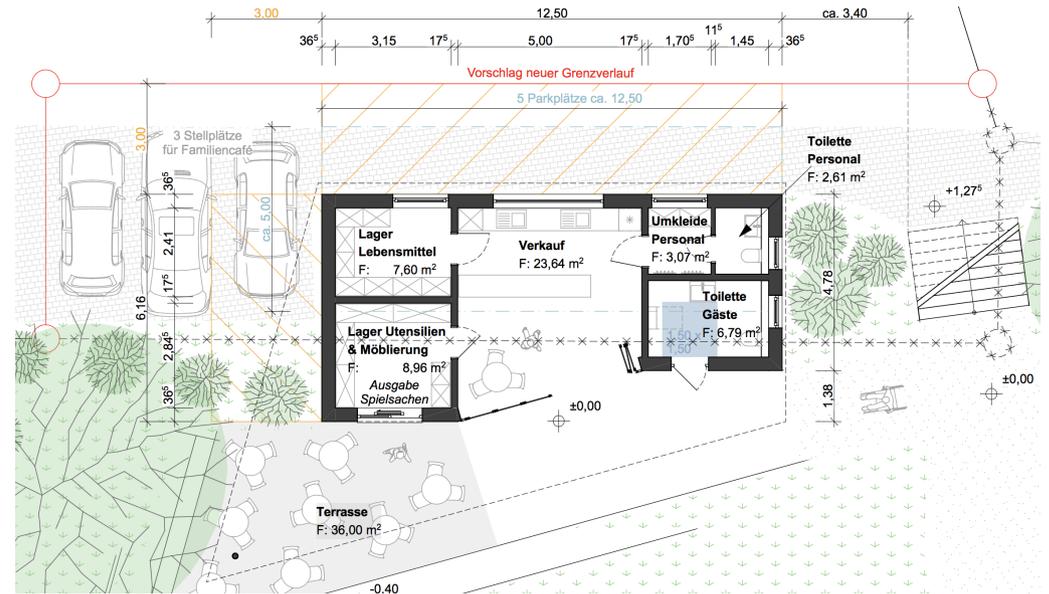
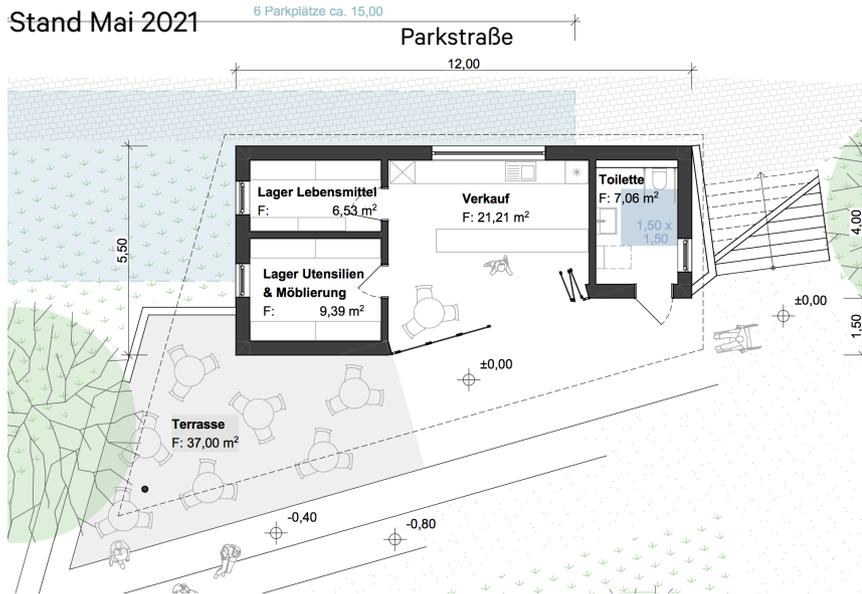
1.1. STADTPARK-ALTER FRIEDHOF / Vorstellung aktuelle Planung Familiencafé und Kostenschätzung



Planungsverlauf

- **Stand Mai 2021**, Programm: Verkaufsraum, Lager Lebensmittel, Lager Utensilien + Möblierung, barrierefreie Toilette
- Außenmaße: 12,00m x 5,50m
- direkt angrenzend: obere Treppe der Nord-Süd- Achse Park
- Aufgabe von 5 Stellplätzen der Kreisverwaltung notwendig
- > Abstimmung Baubehörde vom Juli 21: getrennter Bereich Personal notwendig: Umkleide und Personaltoilette
- **Stand September 2021**, Programm: Verkaufsraum, Lager Lebensmittel, Lager Utensilien + Möblierung, barrierefreie Toilette, Umkleide Personal und Personaltoilette
- Außenmaße: 15,00m x 5,50m
- Aufgabe von 6 Stellplätzen der Kreisverwaltung notwendig
- „Abrücken“ von Nord-Süd- Achse Park durch „Verschieben“ des Gebäudes in Richtung Adolf-Kolping-Weg
- > Kritik Steuergruppensitzung September 21:
 - Gebäudelänge verunklart Integration Gebäude in den Park
 - Anregung: Verschieben Personalbereich, tiefer statt länger

1.1. STADTPARK-ALTER FRIEDHOF / Vorstellung aktuelle Planung Familiencafé und Kostenschätzung



Aktueller Stand

- Lageänderung Umkleide und WC Personal,
- Folge: Reduzierung Gebäudelänge von 15,00m auf 12,50m, Gebäudebreite 6,16m statt 5,50m
- stärkere Fassadengliederung durch höheren Anteil Fenster
- Größerer Verkaufsraum, kleineres Materiallager
- Verkleinerung Terrasse von 40m² auf 36m²
- Vorschlag: 3 angelagerte Besucherstellplätze
- Beschluss Steuergruppe 2.11.21: Planung weiter verfolgen

1.1. STADTPARK-ALTER FRIEDHOF / Vorstellung aktuelle Planung Familiencafé und Kostenschätzung



Perspektiven



Kurzfristige Schritte:

Zeitplanung

e4-Architekten: zügige Freigabe der Planung, um den geplanten Zeitpunkt der Fertigstellung einhalten zu können

Abstimmung mit den späteren Betreibern

Anlieferung (durch Durchreiche zur Parkstraße statt langer Wege)
Welche weiteren Faktoren sind in der Planung zu berücksichtigen?

Abstimmung mit dem Denkmalschutz

Zustimmung des Denkmalschutzes zum jetzigen Planungsstand (Lage und Kubatur)
Berücksichtigung: Natursteinfassade („parkkompatibles“ Material)

Abstimmung mit der Kreisverwaltung

Ist ein Ankauf von 5 bzw. 8 Stellplätzen (+2 im Bereich Kolping-Weg) möglich?
Ist die Aufgabe der kompletten Stellplätze zwischen Adolf-Kolping-Weg denkbar?

Weitere geplante Schritte

- Vorstellung Gesamtprojekt Stadtpark im Dezember 2021 in gemeinsamer Ausschusssitzung, STAVO-Beschluss
- Beantragung von Mehrkosten Stadtpark und Erstbeantragung Familiencafé im Jahresförderantrag 2022 (Abgabe: Ende Februar 22)

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Vorstellung Ablauf der Beteiligungsveranstaltung am 6.11.21 im Stadtpark / Alter Friedhof



GESTALTE DEINEN STADTPARK
RUNDE 2

06.11.2021
Stadtpark / Alter Friedhof
Homberg (Efze)

VON 11:00 - 15:00 UHR, KOMMT VORBEI!

EURE MEINUNG

OB JUNG ODER ALT WIR WOLLEN EURE MEINUNG ZUR GESTALTUNG DES STADTPARKS IN HOMBERG (EFZE)

DAS ERWARTET EUCH

- Mitmach-Aktionen für Kinder & Jugendliche
- Kaffee & Kuchen



MITMACHEN HOMBERG
GESTALTE DEINEN STADTPARK
RUNDE 2

Komm zu uns am 06.11.2021 von 11:00 - 15:00 Uhr in den Stadtpark Homberg (Efze)

DEINE MEINUNG

Du bist zwischen 12-21 Jahren? Wir wollen Deine Meinung!
Wie soll DEIN Stadtpark Homberg (Efze) sein?
DU entscheidest mit!

CODE SCANNEN

Einfach den QR-Code scannen und bei unserer Umfrage mitmachen!
Aktionszeitraum: 06.11 - 16.11.2021
Mehr Infos findest Du auf: www.mitmachen-homberg.de

KOMM VORBEI

Am 06.11.2021 erwartet Euch nicht nur unser Infomobil im Stadtpark / Alter Friedhof, wir haben auch tolle Mitmach-Aktionen für Euch. Wir sind von 11:00 - 15:00 Uhr für Euch da.

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Vorstellung Ablauf der Beteiligungsveranstaltung am 6.11.21



Programm

- Ansprächen der geplanten Bereiche
- 4 Plakate auf Stellwänden, Beurteilung auf 2 Plänen
- Fragebogen / Kommentarzettel zum Ausfüllen
- Jugendmobil vor Ort, Einwählen mit Tablets
- Kinderspielangebote (mobile Murmelbahn, Maltische, Hän-gematten, Stelzen u.v.m.)
- Kaffee und Kuchen / Waffeln

Im Vorfeld

Einbezogen: Stadtverwaltung, Stadtjugendpflege, Baubetriebs-hof, Erzieher*innen Kitas, Büro Setzpfandt, FGM

- Flyer in Kindergärten, Schulen, an öffentlichen Orten,
- Hinweis auf der Webseite der Stadt, Zeitungsartikel in der regionalen Tagespresse
- Aufsteller auf dem Wochenmarkt am 4.11.21, im EKZ Dreh-scheibe am 6.11.20



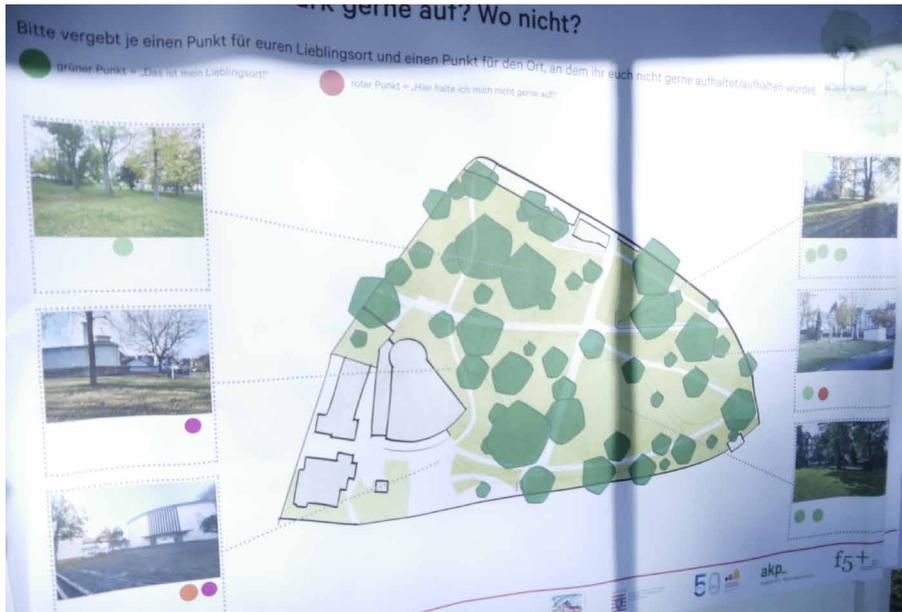
1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Vorstellung Ablauf der Beteiligungsveranstaltung am 6.11.21



Verlauf

- Rege Beteiligung, Teilnahme von ca. 90 Personen
- Hauptsächlich Familien mit kleinen Kindern, die das Spielprogramm genutzt haben > geschätzter Anteil: 70%
- Alter der Kinder: zwischen 3 und 10 Jahre
- Darüber hinaus viele Erwachsene, allein/paarweise und in einer Kleingruppe
- Geringer Anteil älterer Menschen
- Sieben Jugendliche, die das Angebot am Jugendmobil genutzt haben (Ergebnisse hier nicht dargestellt)
- Hoher Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, geschätzt: 40%
- Die Ergebnisse der webbasierten Jugendbeteiligung liegen erst nach dem 16.11.21 vor (Laufzeit Online-Befragung)

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Vorstellung Ablauf der Beteiligungsveranstaltung am 6.11.21



Wasserstandsmeldung - Ergebnisse

- Lieblingsorte im Stadtpark > geringe Beteiligung;
„Ranking“: Sitzmauer, Festwiese, übrige Orte
- „Ranking“ Fest installierte Aufenthalts- und Spielangebote: :
Rutschen / Klettern 19 Nennungen, Murelbahn 8 Nennungen, Schaukeln 6 Nennungen, Slackline 4 Nennungen
- „Ranking“ Infrastruktur: Familiencafé 15, Beleuchtung, Sitzpodeste, Hängematten 4 Nennungen
- „Ranking“ mobile Spielangebote: Outdoor-Schach 5 Nennungen, Frisbee 3 Nennungen, Wikingerschach, Boule und mobile Sitzangebote 2 Nennungen;
eher unwichtig: Federball (2 Nennungen)
- Weitere, noch nicht genannte Angebote:
Klettergerüst, Seilbahn, (Verbesserung) Infrastruktur für Veranstaltungen, Outdoor-Mensch-ärgere-dich-nicht, unterschiedliche Schaukeltypen, Tischtennis, Fussball

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Webbasierte Jugendbeteiligung, Phase 2 vom 6.11.21 - 15.11.21



**MITMACHEN HOMBERG
GESTALTE
DEINEN
STADTPARK
RUNDE 2**

**Komm zu uns am
06.11.2021 von
11:00 - 15:00 Uhr
in den Stadtpark
Homberg (Efze)**

DEINE MEINUNG
Du bist zwischen 12-21 Jahren?
Wir wollen Deine Meinung!
Wie soll DEIN Stadtpark
Homberg (Efze) sein?
DU entscheidest mit!

CODE SCANNEN
Einfach den QR-Code scannen
und bei unserer Umfrage
mitmachen!
Aktionszeitraum:
06.11 - 16.11.2021
Mehr Infos findest Du auf:
www.mitmachen-homberg.de

KOMM VORBEI
Am 06.11.2021 erwartet Euch
nicht nur unser Infomobil im
Stadtpark / Alter Friedhof, wir
haben auch tolle Mitmach-
Aktionen für Euch.
Wir sind von 11:00 - 15:00 Uhr
für Euch da.

Fragen

Alter, Geschlecht

1. In welchem Bereich des Parks möchtest du dich am liebsten mit deinen Freund*Innen treffen?

> 8 Bereiche + eigener Vorschlag

2. Welche Ausstattung darf bei einem Treffpunkt nicht fehlen?

> 11 Vorschläge + eigene Vorschläge

> sehr wichtig, wichtig, unwichtig

3. Am Kiosk können Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte kostenfrei verliehen werden. Was würdest du dir ausleihen wollen? (Mehrfachnennung möglich)

> 8 Vorschläge + eigene Vorschläge

4. Welche Veranstaltungen wünschst du dir im Park?

(Mehrfachnennung möglich)

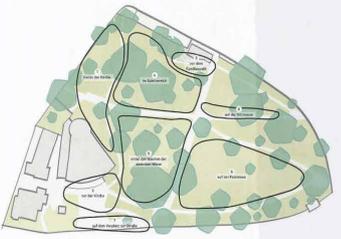
> 6 Vorschläge + eigene Vorschläge

Laufzeit: vom 6.11. - 16.11.2021

direkt im Anschluss: Auswertung und Einarbeitung in die Pläne

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Webbasierte Jugendbeteiligung, Phase 2 vom 6.11.21 - 15.11.21

UMFRAGE 2 - STADTPARK/ ALTER FRIEDHOF



Ich bin (Geschlecht)

weiblich

männlich

divers

Ich bin (Alter)

12 - 14 Jahre

15 - 17 Jahre

18 - 21 Jahre

In welchem Bereich des Parks möchtest du dich am liebsten mit deinen Freund*Innen treffen? Beachte die Karte, hier sind die Bereiche gekennzeichnet. (Mehrfachnennungen möglich)

1: hinter der Kirche

2: vor der Kirche

3: vor dem Familiencafé

4: im Spielbereich

5: unter den Bäumen auf der zentralen Wiese

6: auf der Festwiese

7: auf dem Vorplatz zur Kasseler Straße

8: auf der Sitzmauer

Andere:

Welche Ausstattung darf bei einem Treffpunkt nicht fehlen? Schreibe deinen Vorschlag in das Feld oder wähle unten aus.

Hier kannst du deine Kommentare eingeben

Sitzbänke

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Liegemöbel (Sonnenliegen o.ä.)

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Tische

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Sitzmauer

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Liegewiese

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Überdachung

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Sichtschutz

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF Webbasierte Jugendbeteiligung, Phase 2 vom 6.11.21 - 15.11.21

W-LAN

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Beleuchtung

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Mülleimer

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Pflanzen

Darf auf keinen Fall fehlen

Braucht es nicht unbedingt

Braucht es nicht

Am Kiosk können Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte kostenfrei verliehen werden. Was würdest du dir ausleihen wollen? (Mehrfachnennungen möglich)

Badminton/Speedminton

Frisbee

Boule

Roundnet (Spikeball)

Kubk (Wikingerschach)

Schachfiguren

Bälle

Picknickdecken/Liegestühle/Sitzsäcke

Andere:

Welche Veranstaltungen wünschst du dir im Park? (Mehrfachnennungen möglich)

Musikveranstaltungen (Konzerte, Disco)

Märkte

Familienfeste

Kunstausstellungen

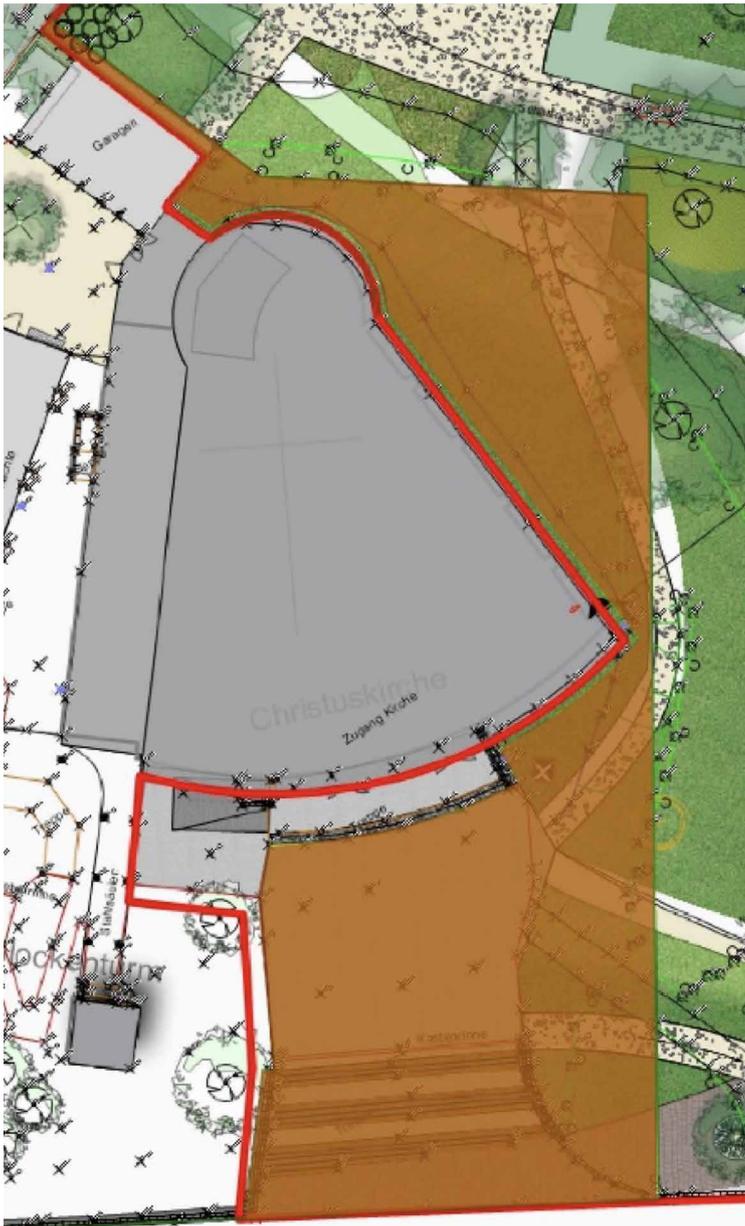
Sport (z.B. Yoga, Lauftreff etc.)

regionale Kulturfeste (z.B. Weinfest, Kirmes)

Andere:

1.1. STADTPARK / ALTER FRIEDHOF

Ergebnisse Abstimmungstreffen Bistum Fulda und Gemeinde Christus Epheta am 3.11.2021



1. Übernahme der Flächen Vorplatz und westlich der Kirche durch die Stadt
 2. negativer Kaufpreis von 50.000 € (pauschal)
 3. Wegesicherung, Instandhaltung und Pflege der Fläche werden mit dem Kauf von der Stadt übernommen.
 4. Grundbuchrechtliche Vereinbarungen mit der Übernahme:
 - dauerhaftes Wegerecht für die katholische Kirchengemeinde und das Bistum auf den jeweiligen Flächen, auch etwaige Rechtsnachfolger der Kirchengemeinde
 - Niesbrauchrecht der katholischen Kirchengemeinde für die Durchführung von Veranstaltungen auf den Flächen
 5. Absichtserklärung der katholischen Kirchengemeinde zum Abriss Garagen und Umgestaltung des rückwärtigen Garagenhofs zum Zwecke der Aufwertung
- > November/Dezember: Abstimmung mit Verwaltungsrat Chr. Epheta, Vermögensverwaltungsrat Bistum Fulda und in den beschlussfassenden Gremien der Stadt Homberg

Abgrenzungsbereich für den Erwerb der Flächen

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-150/2017 38. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge

Termin

KJSI

10.11.2021

**Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“, Marktplatz 15
Hier: Sachstandsbericht**

a) Erläuterung:

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Multifunktionshaus für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“ – Marktplatz 15 des Architekturbüros Hess, Neuenstein, ist in der Anlage beigefügt.

Anlage(n):

1. 211027-aktualisierter Baustandsbericht BV M15 COOP

Bauvorhaben: M15 COOP

34576 Homberg

**Bauherr: Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)**

Sachstandsbericht Ende Oktober 2021

- Der Rohbau (Neubau) ist fertiggestellt
- Zimmerer Fachwerk arbeitet derzeit in EG und 1.OG, Zimmerarbeiten OG 2 und 3 sowie Dachgeschoss sind nahezu fertig.
- Trockenbau: Dach Neubau ist zu 70% fertig, Wände stehen einseitig beplankt
- Haustechnik und Elektro wird derzeit in allen Geschossen installiert
- Dachdeckerarbeiten wurden nochmals verschickt , Submission ist am 08.11.

Aufgestellt: C. Heß (Dipl.-Ing. Architektin)
Neuenstein, im Oktober 2021

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-223/2019 35. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021

Erweiterung Kita Caßdorf
hier: Sachstandsbericht

a) Erläuterung:

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung der KiTa Caßdorf“ des Architekturbüros Hess, Neuenstein, ist in der Anlage beigefügt.

Anlage(n):

1. 211027 Baustandsbericht BV KiTa Caßdorf

**Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte
um eine Krippengruppe
Lützelwiger Straße 7a, 34576 Homberg - Caßdorf**

**Bauherr: Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)**

Sachstandsbericht Ende Oktober 2021

- Der Bau ist fertiggestellt und plangemäß zum neuen KiTa-Jahr 2021 im September bezogen.
- Die Außenanlagen werden von der Fa. Fröde derzeit fertiggestellt (Ende KW 43/44)
- Das Gartenhäuschen wird vom Bauhof in den nächsten Wochen gestellt
- Das Vordach von Fa. Metallbau Freund wird in den kommenden Wochen montiert.
- Einzelne Restarbeiten für die neuerliche Prüfung durch die UKH und Frau Peuster erfolgen in den kommenden Wochen

Aufgestellt: C. Heß (Dipl.-Ing. Architektin)
Neuenstein, im Oktober 2021

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-48/2020 3. Ergänzung

Fachbereich: Frühe Bildung & Familien

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021

Kindertagesstätten Homberg; hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation

a) Erläuterung:

Im Herbst 2021 kann festgestellt werden, dass sich die Corona Lage in den städtischen Kitas stabilisiert hat. Kinder, Eltern und Personal haben gelernt mit der Gesamtsituation umzugehen. Die Einhaltung der so genannten AHA Regeln im Tagesbetrieb ist eine Selbstverständlichkeit geworden. Die Fallzahlen erlaubten in den letzten Monaten, dass auf das Tragen der Masken in den KiTas weitgehend verzichtet werden konnte. Bis auf eine Ausnahme sind ist das Personal in den KiTas „durchgeimpft“. Noch immer besteht in einigen KiTas ein Betretungsverbot für Eltern, allerdings nicht in Allen.

Die Stadt Homberg (Efze) hat im Oktober 21 eine Zuweisung des Landes Hessen in Höhe von insgesamt ca. 94.000 Euro erhalten. Mit einem Eigenanteil von 25% konnten damit bauliche Maßnahmen zum Schutz gegen das Corona Virus in einer Gesamthöhe von rund 125000 Euro finanziert werden. So wurden in der KiTa Hülsa zwei neue Eingangstüren eingebaut, im Ev. Kindergarten Katterbach konnten neue Waschbecken installiert werden, in der „Lichte“ wurden Waldhütten aufgebaut, in der KiTa Caßdorf konnten im Altbau neue Fenster eingebaut werden.

Leider mussten aktuell in der KiTa Osterbach aufgrund eines Corona Falles eines Kindes auf Anordnung der Kreisverwaltung zwei Gruppen vorübergehend geschlossen werden. Die Kinder dieser Gruppen befinden sich also zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung in Quarantäne; die Einrichtung selbst bleibt aber geöffnet (KH/211029).

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-142/2021 3. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021

SUMMER OF PIONEERS

hier: Sachstand zum KiTa-Ernährungsprojekt in der Waldkita am Burgberg

a) Erläuterung:

Am 24.06.2021 hat der Magistrat beschlossen, ein – zunächst auf drei Monate befristetes – Pilotprojekt zur Neuorganisierung der Ernährung in den Kindertagesstätten umzusetzen.

Der bisherige Projektverlauf ist als sehr erfolgreich einzuordnen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 23.09.2021 beschlossen, das Pilotprojekt zur Ernährung in den Kindertagesstätten um drei Monate (bis zum 31.12.2021) zu verlängern. Bis Ende November 2021 wird dem Magistrat ein Konzept für eine mögliche Fortsetzung im Jahr 2022 vorgelegt.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-1/2021 6. Ergänzung

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge

Termin

KJSI

10.11.2021

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Jugendpflege zwischen der Kreisstadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf hier: Sachstandsbericht

a) Erläuterung:

In der 2. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend Soziales und Integration am 07.07. 2021 wurde ein Sachstandsbericht vorgelegt und besprochen.

- Dem entsprechend wurden die **Sommerferienaktionen der 2. und 3. Ferienwoche** auch für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Frielendorf ausgerichtet.
In der **1. Ferienwoche** war die Stadtjugendpflege – parallel zur Aktion „Dorf, Future, Home“ in den Homberger Stadtteilen - mit einem sog. „Mobilen-Mitmach-Musik-Word-Café“ in den Ortsteilen Frielendorf, Großropferhausen und Obergrenzebach präsent.
Konkret war das Team der Jugendpflege mit einem Infomobil (9-Sitzer d. Jugendpflege) an o.g. Orten des Frielendorfer Gemeindegebiets, bot dort Mitmachaktionen an und offerierte ein „Word Café“ als niederschwellige Partizipationsmethode.
Ziel war es hierbei, erste Kontakte zu knüpfen und zu erfahren, welche Ideen und Wünsche die Kinder und Jugendlichen an ihre Gemeinde und die Jugendarbeit haben.
Die Ergebnisse wurden der Verwaltung der Gemeinde Frielendorf übermittelt.

Aufnahme des Regelbetriebes im Jugendzentrum nach den Sommerferien auch für Jugendliche aus der Gemeinde Frielendorf, -nach aktuellen Corona Schutzverordnungen und unter Berücksichtigung der vorhandenen Personalressourcen - Eine neue Tanzgruppe mit jungen Menschen aus der Gemeinde Frielendorf etabliert sich im Jugendzentrum
Wiedereröffnung des Fitnessbereiches gem. Hygienekonzept in Absprachen mit dem Gesundheitsamt des Kreises

- **Erarbeitung einer vorläufigen Endfassung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung** für die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit durch die Stadtjugendpflege, der Fachdienstleitung und der Abteilungsleitung in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Recht.
- **Erstellung der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2022** unter Berücksichtigung der Umsetzung einer IKZ.

- **Ausarbeitung und Umsetzung eines Herbstferienprogramms** (1. Ferienwoche) für Jugendliche aus Homberg (Efze) und Frielendorf.
- Erste **Sichtung von Materialressourcen** der Gemeinde Frielendorf
- **Vorbereitende Maßnahmen zur (Wieder)-Eröffnung teilautonomer Jugendclubs in den Frielendorfer Ortsteilen:**

Übersicht der Frielendorfer Ortsteile mit Räumen für Jugendliche:

Frielendorf	Siebertshausen (Bauwagen)
Großropperhausen	Spieskappel
Leimsfeld	Todenhausen
Lenderscheid	Welcherod
Obergrenzebach	

Besichtigung der Jugendclubräume in Obergrenzebach und Großropperhausen.

Ortstermin mit der Bauverwaltung der Gemeinde Frielendorf am geplanten Standort für einen zentralen Jugendclub im Kernort.

Weitere Treffen zur Konkretisierung und Umsetzung eines diesbezüglichen partizipativen „Kick-off“ Projektes sind verabredet worden.

Erarbeitung einer Power-Point-Präsentation über die Jugendclubarbeit, die Ergebnisse der Sommeraktion „Mobiles- Mitmach-Musik-Word-Café“, sowie der Angebote der Jugendarbeit, die nunmehr an die Jugendlichen der Stadt Homberg (Efze) und der Gemeinde Frielendorf gleichermaßen gerichtet sind.

Vorstellung der o.g. Präsentation im Rahmen einer Informationsveranstaltung, Austausch für und mit den Ortsvorstehern der Ortsteile der Gemeinde Frielendorf:

„(...) Seitens verschiedener Ortsbeiräte wird angeregt, dass die JCs wieder kurzfristig geöffnet werden sollten, auch wegen der in Kürze wieder eintretenden kälteren Jahreszeit. (...) Bürgermeister Vaupel stellt eine kurzfristige Öffnung in Aussicht, bitte aber vorher um Kontaktaufnahme mit der Stadtjugendpflege Homberg (Efze), weil die Öffnungsschritte / -modalitäten individuell abgestimmt werden müssen (...)“

(Auszug aus Vermerk der Gemeinde Frielendorf zu o.g. Informationsveranstaltung).

Erste, diesbezügliche Kontaktaufnahme durch Jugendliche und Ortsvorsteherin des Ortsteils Todenhausen zur Wiedereröffnung des JC Todenhausen
Weitergabe des Anliegens an die Verwaltung der Gemeinde Frielendorf
Verabredung von Abstimmungsgesprächen mit der Verwaltung der Gemeinde Frielendorf für eine baldige Wiedereröffnung des Jugendraumes in Todenhausen und Konkretisierung der Rahmenbedingungen.

Dazu:

- Erarbeitung einer Benutzungs- und Hausordnung für Jugendclubräumen in gemeindlichen Gebäuden als Entwurf für die Gemeinde Frielendorf.
- Erarbeitung einer „Blaupause“ für Hygienekonzepte für Jugendclubräume in der Gemeinde Frielendorf.

- **Verwaltungs- und Arbeitsstrukturen von Tätigkeiten und Prozessen für eine zukünftige IKZ** sollten in der Vorbereitungs- und Erprobungszeit erarbeitet, erprobt und verstetigt werden:

Seit der KW 29 steht Frau Euler –Vollzeit 39,0 Std.- der Jugendarbeit nicht zur Verfügung.

Eine, voll umfängliche und verabredungsgemäße Umsetzung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Frielendorf (vgl. Öffentl. Niederschrift, 2. Sitzung KJSI, 5. u. 5.1) entsprechend, ist somit auch rechnerisch, bezogen auf das daraus resultierende Gesamtstundenkontingent, leider nicht möglich.

Die im Sachstandsbericht dargestellten und dennoch umgesetzten Maßnahmen und Tätigkeiten haben daher z.T. auch - nicht vorherzusehende und ungeplante- Mehrarbeit der Mitarbeiter*innen der Stadtjugendpflege zur Folge.- Ebenso die Anpassung von Angeboten und Tätigkeiten der Stadtjugendpflege in Absprache mit Fachdienstleitung und Abteilungsleitung.

Daher haben die Fachdienstleitung, die Abteilungsleitung und die Stadtjugendpflege zunächst die Personalstelle bei der Erarbeitung einer Magistratsvorlage für die Einstellung einer Vertretungskraft unterstützt.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-198/2018 10. Ergänzung

Fachbereich: Technische Betriebe

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021

Aufwertung Freibad „Erleborn“

a) Erläuterung:

Das Planungsbüro Schütze Architekten wurde beauftragt einen Planungsentwurf für das Freibad am Erleborn zu entwickeln, der dann in der Planungswerkstatt im November 2021 vorgestellt werden soll.

Der Planungsentwurf umfasst folgende Arbeitspakete:

- AP 1: Erfassen und Bewerten der Bausubstanz
- AP 2: Erfassen und Bewerten der technischen Anlagen
- AP 3: Bericht und Präsentation
- AP 4: Gegenüberstellung für einen Ersatzneubau
- AP 5: Analyse

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-195/2020 2. Ergänzung

Fachbereich: Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin
KJSI	10.11.2021

Verkehrssituation Elisabethweg / Ludwig-Mohr-Straße

a) Erläuterung:

Sowohl im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung als auch in dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wurde vorgeschlagen, den Durchgangsverkehr im Elisabethweg zusätzlich durch Aufstellen des Verkehrszeichens 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) mit dem Zusatz „Anlieger frei“ sowohl aus Richtung Ludwig-Mohr-Straße als auch aus Richtung der Ziegenhainer Straße zu reduzieren.

Nach Rücksprache mit den Technischen Betrieben sind die bestellten Verkehrsschilder in dieser Woche angekommen und werden in den nächsten Tagen angebracht.